



Verschiedene Hilfsmittel der Modespionage: Apparate in Schirmen, Taschen und Uhren, Gekritzelt auf einer Manchette, Skizzen aus dem Gedächtnis....

waren an der Tagesordnung. Und das bedeutete, daß verschiedene große Modehäuser vom Untergang bedroht waren. Ihre Schöpfungen waren keine "Einzigens" mehr und hatten deshalb viel an Wert verloren. Darauf beschlossen die Modehäuser, sich selber zu schützen. Sie gründeten die P. D. I. S., die "Protection des Industries Saisonnières", welche zum Ziel hat, alle Konflikte auf dem Modegebiet auszufeuchten, aufzutreten gegen unehrliche Konkurrenz und die Modespionage zu bekämpfen.

Durch besondere Zeichnungen, auf welche Stücke des gebrauchten Stoffes geklebt sind, und die ihren Namen tragen, suchen sich die benachteiligten Modehäuser gegen die Spionage zu schützen.

Auf unseren Photos kann man sehen, auf welche Weise die Modespione mit Hilfe von sehr kleinen Photoapparaten, die auf raffinierte Weise in Handtaschen oder unter dem Hosenrand verborgen waren, zu ihrem Zweck kamen. Die P. D. I. S. ist schließlich all diesen Spionen auf die Spur gekommen und hat eine ganze Menge ihres Materials beschlagnahmen können, aber trotz der großen Erfolge ist heutzutage doch keine Firma vollkommen sicher vor Spionage. Denn obwohl jeder Besucher einer Modeschau sich legitimieren und seine Anwesenheit rechtfertigen muß, während er obendrein noch scharf im Auge behalten wird und man ihn bei jeder verdächtigen Bewegung zu verreiben versucht, bleiben doch noch viele Käufer, die ein vertrauenerweckendes Aeußere haben, aber... die mit den Augen stehlen.

Die internationalen Spione, Agenten von anderen Modeanstalten, gehen mit großer Umsichtigkeit zu Werk.

Aber die Modeindustrie ist auf ihrer Hut. Wohl hat sie harte Schläge erduldet, aber sie ist darauf gefaßt, gerade weil sie sich davon bewußt ist, daß sie jede Minute verraten werden kann. Was sie vielleicht ihren Ruf kosten kann. Denn was soll die Lady X. oder die Baronin Y. sagen, wenn sie glaubt, eine besonders aparte Kreation, einen Traum von einem Kleid gekauft zu haben und sie später zu der Entdeckung kommt, daß das Ausgekleid ihres Mädchens ihm gleicht wie ein Tropfen Wasser dem andern...?

